

[Download ebook] Besteuerung grenzüberschreitender Funktionsverlagerungen im Wandel: Unter Berücksichtigung der Neuregelungen und Auswirkungen des Unternehmensteuerreformgesetzes ... und des SEStEG

Besteuerung grenzüberschreitender Funktionsverlagerungen im Wandel: Unter Berücksichtigung der Neuregelungen und Auswirkungen des Unternehmensteuerreformgesetzes ... und des SEStEG

Von Marc Dieck

audiobook / *ebooks / Download PDF / ePub / DOC



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation - Verkaufsrang: #398626 in eBooks Veröffentlicht am: 2008-06-09 Erscheinungsdatum: 2008-06-09 File Name: B00JP6HDWI | File size: 26.Mb

Von Marc Dieck : Besteuerung grenzüberschreitender Funktionsverlagerungen im Wandel: Unter Berücksichtigung der Neuregelungen und Auswirkungen des Unternehmensteuerreformgesetzes ... und des SEStEG before purchasing it in order to gauge whether or not it would be worth my time, and all praised Besteuerung

grenzberschreitender Funktionsverlagerungen im Wandel: Unter Berücksichtigung der Neuregelungen und Auswirkungen des Unternehmensteuerreformgesetzes ... und des SEStEG:

Kundenrezensionen
Hilfreichste Kundenrezensionen
1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Sehr gutes Buch zur Funktionsverlagerung
Von steffidani
Ein sehr ausführliches und gut aufgebautes Buch zum Thema Funktionsverlagerung. Es beinhaltet eine Fülle an Quellen, falls man doch noch weiter Nachschlagen möchte. I.d.R. bleiben aber keine Fragen offen. Sehr empfehlenswert!

Kurzbeschreibung
Diplomarbeit aus dem Jahr 2008 im Fachbereich BWL - Rechnungswesen, Bilanzierung, Steuern, Note: 1,7, Universität Lüneburg (Wirtschaftsrecht), 152 Quellen im Literaturverzeichnis, Sprache: Deutsch, Abstract: Die wirtschaftliche Verflechtung deutscher Unternehmen mit ausländischen nimmt im Zuge der Globalisierung seit Jahren zu. Dies ist zum großen Teil auf betriebswirtschaftliche Erfordernisse (z. B. Personalrationalisierung, Marktnehe, Zentralisierung der Logistik) zurückzuführen, die der globale Wettbewerb mit sich bringt. Immer häufiger werden Aufgaben unternehmensintern über Ländergrenzen hinweg aufgeteilt und so internationalisiert. Mit der Unternehmensteuerreform 2008 versuchen Gesetzgeber und Finanzverwaltung das deutsche Steuerrecht dieser Dynamik anzupassen, denn aus Sicht der Finanzverwaltung birgt jede grenzüberschreitende Verlagerung betrieblicher Funktionen in das Ausland die Gefahr, Steuersubstrat zu verlieren. Hierbei kodifiziert der Gesetzgeber nicht alle spezifischen Regelungen, sondern setzt auf eine für ihn bewährte - jedoch aufgrund der Normenhierarchie kritisch zu beurteilende - Triade aus Gesetz (1 AStG), Rechtsverordnung Funktionsverlagerungsverordnung; FVerlagV und einer Richtlinie Verwaltungsgrundstze Funktionsverlagerung . Durch die Unternehmensteuerreform 2008 bringen Gesetzgeber und Finanzverwaltung mit der Funktionsverlagerung eine neue Art von Geschäftsvorfall in das Außensteuerrecht. Die Regelungen zu Funktionsverlagerungen sollen dazu beitragen, die Besteuerung in Deutschland geschaffener Werte sicherzustellen, wenn Geschäftschancen ins Ausland verlagert werden. Technisch setzt der Gesetzgeber mit der Neufassung des 1 Abs. 1 und 3 AStG auf der zweiten Stufe der Gewinnermittlung an, also dem Fremdvergleich. Neben dem bewährten Grundsatz des Fremdvergleichs (konkreter Fremdvergleich) wird der hypothetische Fremdvergleich in das Gesetz aufgenommen. Der Gesetzgeber orientiert sich dabei nicht an bewährten Grundstzen des Steuerrechts wie die Einzelbewertung, sondern impliziert die Grundstze der Unternehmensbewertung in das deutsche Steuerrecht, welches in der Einföhrung eines sog. Transferpakets mndet. Ferner wird das streitig diskutierte Konkurrenzverhältnis zwischen 1 AStG sowie anderen Einknftekorrekturvorschriften geregelt. Darüber hinaus sollen nachträgliche Preisanpassungen der Verrechnungspreise in einem Zeitraum von zehn Jahren bei erheblicher Abweichung der Gewinnentwicklung möglich sein. Ausgehend von diesen Neuentwicklungen und nderungen ist es das Ziel dieser Arbeit die Neuregelungen des UntStRefG 2008 und der FVerlagV-E zu analysieren sowie ihre Auswirkungen aufzuzeigen.
Kurzbeschreibung
Diplomarbeit aus dem Jahr 2008 im Fachbereich BWL - Rechnungswesen, Bilanzierung, Steuern, Note: 1,7, Universität Lüneburg (Wirtschaftsrecht), 152 Quellen im Literaturverzeichnis, Sprache: Deutsch, Abstract: Die wirtschaftliche Verflechtung deutscher Unternehmen mit ausländischen nimmt im Zuge der Globalisierung seit Jahren zu. Dies ist zum großen Teil auf betriebswirtschaftliche Erfordernisse (z. B. Personalrationalisierung, Marktnehe, Zentralisierung der Logistik) zurückzuführen, die der globale Wettbewerb mit sich bringt. Immer häufiger werden Aufgaben unternehmensintern über Ländergrenzen hinweg aufgeteilt und so internationalisiert. Mit der Unternehmensteuerreform 2008 versuchen Gesetzgeber und Finanzverwaltung das deutsche Steuerrecht dieser Dynamik anzupassen, denn aus Sicht der Finanzverwaltung birgt jede grenzüberschreitende Verlagerung betrieblicher Funktionen in das Ausland die Gefahr, Steuersubstrat zu verlieren. Hierbei kodifiziert der Gesetzgeber nicht alle spezifischen Regelungen, sondern setzt auf eine für ihn bewährte - jedoch aufgrund der Normenhierarchie kritisch zu beurteilende - Triade aus Gesetz (1 AStG), Rechtsverordnung Funktionsverlagerungsverordnung; FVerlagV und einer Richtlinie Verwaltungsgrundstze Funktionsverlagerung . Durch die Unternehmensteuerreform 2008 bringen Gesetzgeber und Finanzverwaltung mit der Funktionsverlagerung eine neue Art von Geschäftsvorfall in das Außensteuerrecht. Die Regelungen zu Funktionsverlagerungen sollen dazu beitragen, die Besteuerung in Deutschland geschaffener Werte sicherzustellen, wenn Geschäftschancen ins Ausland verlagert werden. Technisch setzt der Gesetzgeber mit der Neufassung des 1 Abs. 1 und 3 AStG auf der zweiten Stufe der Gewinnermittlung an, also dem Fremdvergleich. Neben dem bewährten Grundsatz des Fremdvergleichs (konkreter Fremdvergleich) wird der hypothetische Fremdvergleich in das Gesetz aufgenommen. Der Gesetzgeber orientiert sich dabei nicht an bewährten Grundstzen des Steuerrechts wie die Einzelbewertung, sondern impliziert die Grundstze der Unternehmensbewertung in das deutsche Steuerrecht, welches in der Einföhrung eines sog. Transferpakets mndet. Ferner wird das streitig diskutierte Konkurrenzverhältnis zwischen 1 AStG sowie anderen Einknftekorrekturvorschriften geregelt. Darüber hinaus sollen nachträgliche Preisanpassungen der Verrechnungspreise in einem Zeitraum von zehn Jahren bei erheblicher Abweichung der Gewinnentwicklung möglich sein. Ausgehend von diesen Neuentwicklungen und nderungen ist es das Ziel dieser Arbeit die Neuregelungen des UntStRefG 2008 und der

FVerlagV-E zu analysieren sowie ihre Auswirkungen aufzuzeigen.